

Offenlegungsbericht 2025

Drusenfluh
2'827 m

Für die beste Zukunft aller Zeiten.
report.gkb.ch



Graubündner
Kantonalbank

Offenlegung 2025

Einleitung

Die Grundsätze und der Umfang der Offenlegung wurden von der Geschäftsleitung der Graubündner Kantonalbank (GKB) am 17. Februar 2026 und vom Bankrat am 26. Februar 2026 genehmigt.

Mit den vorliegenden Informationen trägt die Graubündner Kantonalbank den Vorgaben der «Verordnung der FINMA über die Offenlegungspflichten der Banken und Wertpapierhäuser (OffV-FINMA)» Rechnung. Der Umfang der Offenlegung berücksichtigt das Geschäftsmodell der GKB sowie den Informationsbedarf der strategisch definierten Anspruchsgruppen.

Die entsprechenden Offenlegungsberichte sind auf der Website der GKB zu finden.

➤ [Offenlegungsberichte Vorperioden](#)

Eigenmittel

Beteiligungen und Umfang der Konsolidierung

Der Konsolidierungskreis nach Rechnungslegung und der regulatorische Konsolidierungskreis sind identisch. Die Konzernrechnung (Vollkonsolidierung) umfasst den Abschluss des Stammhauses der Graubündner Kantonalbank, Chur, der Privatbank Bellerive AG, Zürich, der Albin Kistler AG, Zürich und der BZ Bank Aktiengesellschaft, Wilen.

Erforderliche Eigenmittel

Zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken, Marktrisiken und operationelle Risiken stehen unter Basel III Final verschiedene Ansätze zur Verfügung. Weitergehende Informationen finden sich nachfolgend als Teil der Offenlegung der [Tabelle OV1](#).

Anrechenbare Eigenmittel

Die wichtigsten Merkmale, Bedingungen und Bestimmungen der emittierten regulatorisch anrechenbaren Eigenkapitalinstrumente sind separat offengelegt. Deren Offenlegung befindet sich auf der Website der Graubündner Kantonalbank:

➤ [Eigenkapitalinstrumente der Graubündner Kantonalbank](#)

Bewirtschaftung Kreditrisiko, Marktrisiko und operationelle Risiken

Die Informationen zur Bewirtschaftung des Kreditrisikos, des Marktrisikos und der operationellen Risiken finden sich im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung im Kapitel 3 «[Risikomanagement](#)» im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung sowie im «[Risikobericht](#)». Weitere Informationen zur Strategie, Prozesse und Organisation zur Bewirtschaftung der operationellen Risiken finden sich im Kapitel 3.6 «[Operationelle Risiken](#)» im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung. Die angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs finden sich im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung im Kapitel 4 «[Erläuterung der angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs](#)» und die Bewertung der Deckungen im Kapitel 5 «[Bewertung der Deckungen](#)». Die Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten und Hedge Accounting ist im Kapitel 6 «[Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten und Hedge Accounting](#)» beschrieben.

1. Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen (KM1) Konzern

in CHF 1'000

		a	c	e
		31.12.2025	30.06.2025	31.12.2024
Anrechenbare Eigenmittel				
1	Hartes Kernkapital (CET1)	2'840'407	2'812'769	2'802'034
2	Kernkapital (Tier 1)	2'840'407	2'812'769	2'802'034
3	Gesamtkapital total	2'840'407	2'812'769	2'802'034
Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA)				
4	RWA	14'197'687	14'521'014	14'865'607
4a	Mindesteigenmittel gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1	n.v.	n.v.	1'189'249
Risikobasierte Kapitalquoten (% der RWA)				
5	CET1-Quote	20.0%	19.4%	18.8%
6	Kernkapitalquote	20.0%	19.4%	18.8%
7	Gesamtkapitalquote	20.0%	19.4%	18.8%
CET1-Pufferanforderungen (% der RWA)				
8	Eigenmittelpuffer nach dem Basler Mindeststandard (2.5%)	2.5%	2.5%	2.5%
11	Gesamte Pufferanforderungen in CET1-Qualität (Zeilen 8 + 9 + 10)	2.5%	2.5%	2.5%
12	Verfügbares CET1 zur Erfüllung der Pufferanforderungen (Zeile 11), nach Abzug von CET1 zur Erfüllung der Mindestanforderungen und ggf. zur Erfüllung von Anforderungen an die gesamte Verlusttragfähigkeit (Total Loss Absorbing Capacity, TLAC)	12.0%	11.4%	10.8%
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (% der RWA)				
12a	Eigenmittelpuffer nach Anhang 8 ERV	4.0%	4.0%	4.0%
12b	Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV)	1.2%	1.2%	1.1%
12c	CET1-Zielquote nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach den Artikeln 44 und 44a ERV	9.0%	9.0%	8.9%
12d	Tier-1-Zielquote nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach den Artikeln 44 und 44a ERV	10.8%	10.8%	10.7%
12e	Gesamtkapital-Zielquote nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach den Artikeln 44 und 44a ERV	13.2%	13.2%	13.1%
Leverage Ratio nach dem Basler Mindeststandard				
13	Gesamtengagement (LRD)	37'376'696	35'738'569	36'744'537
14	Leverage Ratio, ausgedrückt als Tier 1 in % des LRD, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben	7.6%	7.9%	7.6%
14b	Leverage Ratio ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben	7.6%	7.9%	7.6%
14e	Mindesteigenmittel (Art. 42 ERV)	1'135'815	1'161'681	n.v.
Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR)¹				
15	Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven ²	7'462'535	6'376'249	6'910'897
16	Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses ³	4'800'894	4'300'416	4'337'574
17	LCR ⁴	155.4%	148.3%	159.3%
Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)				
18	Verfügbare stabile Finanzierung	26'609'926	26'289'644	26'034'018
19	Erforderliche stabile Finanzierung	20'388'817	20'382'616	19'287'130
20	NSFR	130.5%	129.0%	135.0%

1 Bei den Werten handelt es sich um die einfachen Durchschnitte gemäss den monatlichen Liquiditätsnachweisen des Berichtsquartals (3 Datenpunkte).

2 Quartalswerte: 30.09.2025: TCHF 7'453'644; 31.03.2025: TCHF 6'947'282

3 Quartalswerte: 30.09.2025: TCHF 5'019'517; 31.03.2025: TCHF 4'587'733

4 Quartalswerte: 30.09.2025: 148.5%; 31.03.2025: 151.4%

2. Überblick über die nach Risiko gewichteten Positionen (RWA) (OV1)

Konzern

Die Risikogewichtung von Anteilen an verwalteten kollektiven Vermögen (VKV-Anteile) erfolgt nach der «Verordnung der FINMA über die Kreditrisiken der Banken und Wertpapierhäuser (KreV-FINMA)». Die Graubündner Kantonalbank gewichtet grundsätzlich VKV-Anteile mit einem Risikoindikator nach dem vereinfachten Ansatz. Bei allen übrigen VKV-Anteilen wird der Fallback-Ansatz angewendet.

in CHF 1'000

	a	b	c
	RWA	RWA	Mindesteigenmittel
	31.12.2025	30.06.2025	31.12.2025
1 Kreditrisiko, ohne Gegenpartei-Kreditrisiko	12'947'631	13'332'783	1'035'810
2 - Davon mit internationalem Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ) bestimmt	12'947'631	13'332'783	1'035'810
6 Gegenpartei-Kreditrisiko	47'015	42'805	3'761
7b - Davon mit Marktwertansatz bestimmt	47'015	42'805	3'761
10 Kreditbewertungsanpassungen bei Derivaten und Wertpapierfinanzierungsgeschäften (CVA)	48'254	43'393	3'860
14 Anteile an verwalteten kollektiven Vermögen, mit Fallback-Ansatz (FBA) bestimmt	5'130	6'357	410
14a Anteile an verwalteten kollektiven Vermögen, mit vereinfachtem Ansatz bestimmt	240'085	246'232	19'207
20 Marktrisiken	74'318	62'150	5'945
20a - Davon mit einfachem Marktrisiko-Standardansatz bestimmt	74'318	62'150	5'945
24 Operationelle Risiken	831'442	783'483	66'515
25 Beträge unterhalb der Schwellenwerte für Abzüge, mit 250% nach Risiko gewichtete Positionen	3'812	3'812	305
29 Total	14'197'687	14'521'014	1'135'815

3. Liquiditätsrisiko

3.1 Liquidität: Management der Liquiditätsrisiken (LIQA) Konzern¹

a) Liquiditätsstrategie und -risikotoleranz

Durch das Halten einer angemessenen Liquiditätsreserve (SNB-Girokonto, Obligationen) wird die jederzeitige Zahlungsfähigkeit gewährleistet, namentlich in Zeiten bankspezifischer und/oder marktweiter Stressperioden.

Die Liquiditätsrisikotoleranz entspricht dem Verhältnis aus Liquiditätsreserve und Nettomittelabfluss über 30 Tage. Diese Liquiditätsrisikotoleranz muss für jedes interne Stress-Szenario mindestens 100% betragen.

Alle gehaltenen Obligationen sind repofähig. Angesichts der unwesentlichen Liquiditätsrisiken in Fremdwährung wird allfällig vorhandene Fremdwährungsliquidität grösstenteils in Schweizer Franken gewappt.

b) Refinanzierungsstrategie

Die GKB strebt eine langfristig tragfähige und stabile Refinanzierung des Aktivgeschäfts an und refinanziert sich deshalb hauptsächlich über breit diversifizierte, stabile Kundeneinlagen und zusätzlich über Emissionen von Anleihen und Pfandbriefdarlehen am Kapitalmarkt. Ergänzend werden Refinanzierungen am Geldmarkt eingesetzt.

In der Steuerung der Refinanzierungsrisiken orientiert sich die GKB an den gesetzlichen Anforderungen zur Net Stable Funding Ratio.

c) Organisation

Die Strategien für die Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiken werden durch den Fachausschuss Bilanzstrukturrisiken (ALCO) laufend umgesetzt. Die operationelle Steuerung der Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiken erfolgt zentral im Treasury (einzig die operationelle Steuerung der Fremdwährungsliquidität erfolgt durch den Devisenhandel).

¹ Die Kommentare beziehen sich auf das Stammhaus.

3.2 Liquidität: Informationen zur Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR) (LIQ1) Konzern

Quantitative Informationen zur Liquiditätsquote

in CHF 1'000

	1. Quartal 2025 ¹		2. Quartal 2025 ¹	
	b	c	b	c
	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)				
1 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)		6'947'282		6'376'249
Mittelabflüsse				
2 Einlagen von Privatkunden	11'130'299	1'050'389	11'480'827	1'074'026
3 - Davon stabile Einlagen	2'662'017	133'101	3'276'164	163'808
4 - Davon weniger stabile Einlagen	8'468'282	917'288	8'204'663	910'218
5 Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	5'303'887	3'458'891	5'093'158	3'224'170
6 - Davon operative Einlagen aller Gegenparteien und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes	-	-	-	-
7 - Davon nichtoperative Einlagen aller Gegenparteien	5'203'887	3'358'891	5'093'158	3'224'170
8 - Davon unbesicherte Schuldverschreibungen	100'000	100'000	-	-
9 Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheitenwaps		4		-
10 Weitere Mittelabflüsse	1'443'017	266'896	1'400'259	250'081
11 - Davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	137'410	116'444	146'960	125'457
12 - Davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	16'000	16'000	-	-
13 - Davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	1'289'607	134'452	1'253'299	124'624
14 Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	152'922	93'141	149'661	101'307
15 Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	4'507'856	3'541	4'433'805	3'570
16 Total der Mittelabflüsse		4'872'862		4'653'155
Mittelzuflüsse				
17 Besicherte Finanzierungsgeschäfte, wie Reverse-Repo-Geschäfte	-	-	-	-
18 Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	432'093	223'457	623'792	297'431
19 Sonstige Mittelzuflüsse	61'673	61'673	55'308	55'308
20 Total der Mittelzuflüsse	493'766	285'130	679'100	352'738
Bereinigte Werte				
21 Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)		6'947'282		6'376'249
22 Total des Nettomittelabflusses		4'587'733		4'300'416
23 Quote für kurzfristige Liquidität LCR		151.4%		148.3%

¹ Bei den Werten pro Quartal handelt es sich um die einfachen Durchschnitte gemäss den monatlichen Liquiditätsnachweisen (pro Quartal 3 Datenpunkte).

in CHF 1'000

	3. Quartal 2025 ¹		4. Quartal 2025 ¹	
	b	c	b	c
	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)				
1 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)		7'453'644		7'462'535
Mittelabflüsse				
2 Einlagen von Privatkunden	11'724'566	1'073'952	11'765'195	1'037'804
3 - Davon stabile Einlagen	3'859'416	192'971	4'561'579	228'079
4 - Davon weniger stabile Einlagen	7'865'150	880'981	7'203'617	809'726
5 Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	5'689'260	3'906'805	5'432'203	3'620'573
6 - Davon operative Einlagen aller Gegenparteien und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes	-	-	-	-
7 - Davon nichtoperative Einlagen aller Gegenparteien	5'689'260	3'906'805	5'432'203	3'620'573
8 - Davon unbesicherte Schuldverschreibungen	-	-	-	-
9 Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheitenwaps		-		-
10 Weitere Mittelabflüsse	1'339'819	244'798	1'343'636	267'916
11 - Davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	141'265	120'027	141'357	120'419
12 - Davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	667	667	25'333	25'333
13 - Davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	1'197'888	124'104	1'176'946	122'164
14 Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	158'059	98'171	172'111	98'233
15 Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	4'488'922	3'483	4'468'948	3'623
16 Total der Mittelabflüsse		5'327'209		5'028'150
Mittelzuflüsse				
17 Besicherte Finanzierungsgeschäfte, wie Reverse-Repo-Geschäfte	-	-	-	-
18 Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	580'138	284'555	373'094	184'287
19 Sonstige Mittelzuflüsse	23'137	23'137	42'969	42'969
20 Total der Mittelzuflüsse	603'274	307'692	416'063	227'256
Bereinigte Werte				
21 Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)		7'453'644		7'462'535
22 Total des Nettomittelabflusses		5'019'517		4'800'894
23 Quote für kurzfristige Liquidität LCR		148.5%		155.4%

¹ Bei den Werten pro Quartal handelt es sich um die einfachen Durchschnitte gemäss den monatlichen Liquiditätsnachweisen (pro Quartal 3 Datenpunkte).

Qualitative Informationen zur Liquiditätsquote

- Informationen über die Liquiditätsquote

Die durchschnittlichen Werte der Liquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio, LCR) lagen über alle Währungen betrachtet im 1. Quartal 2025 bei 151.4%, im 2. Quartal 2025 bei 148.3%, im 3. Quartal 2025 bei 148.5% und im 4. Quartal 2025 bei 155.4%. Die Durchschnitts-LCR eines Quartals ist definiert als Verhältnis des 3-Monats-Durchschnitts der HQLA im Zähler und des 3-Monats-Durchschnitts der Netto-Abflüsse im Nenner. Die monatlichen Werte der LCR lagen 2025 zwischen 136.0% und 163.6%. Somit lag die LCR jederzeit deutlich über der gesetzlichen Mindestquote von 100%.

- Wesentliche Einflussfaktoren und deren Entwicklung

Im Zähler der LCR war im Jahr 2025 der Umfang an flüssigen Mitteln (hauptsächlich Girokontobestand bei der SNB) massgebend für die Höhe der LCR.

Der Nenner der LCR (Nettomittelabflüsse) wird v.a. durch die gewichtete Summe der Abflüsse unbesicherter Einlagen von Banken und Geschäftskunden beeinflusst.

Die Höhe und auch die Veränderung der LCR-Übererfüllung werden hauptsächlich durch Geldmarktgeschäfte verursacht, deren Bestand und Fälligkeitsstruktur sich über die Zeit verändern.

- Zusammensetzung der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)

Die gewichteten HQLA Werte bestehen per Stichtag 31.12.2025 zu 80.5% aus Level-1-Aktiva. Diese bestehen grösstenteils aus Einlagen bei der Schweizerischen Nationalbank und Kassenbeständen (69.6%) sowie Level-1-Wertschriften, d. h. erstklassige Obligationen (10.9%).

Die 19.5% Level-2-Aktiva setzen sich ausschliesslich aus Pfandbrieftiteln der Schweizerischen Pfandbriefinstitute zusammen.

- Konzentrationen von Finanzierungsquellen

Die GKB strebt eine langfristig tragfähige und stabile Refinanzierung des Aktivgeschäfts an und refinanziert sich deshalb hauptsächlich über breit diversifizierte, stabile Kundeneinlagen und zusätzlich über Emissionen von Anleihen und Pfandbriefdarlehen am Kapitalmarkt.

Die Kundeneinlagen belaufen sich per 31.12.2025 auf 58.4% der Bilanzsumme. Der Anteil an Anleihen und Pfandbriefdarlehen an der Bilanzsumme beträgt 19.7%.

- Sonstige Zu- oder Abflüsse mit bedeutendem Einfluss auf die Höhe der LCR

Per 31.12.2025 liegen keine weiteren Zu- oder Abflüsse mit bedeutendem Einfluss auf die Höhe der LCR vor.

4. Kreditrisiko

4.1 Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven (CR1) Konzern

in CHF 1'000

	a	b	c	d	g
	Bruttobuchwerte von		Wertberichtigungen / Rückstellungen	Davon ECL-Wertberichtigungen / Rückstellungen für Kreditausfälle aus SA-BIZ-Positionen	Nettowerte (a + b – c)
	ausgefallenen Positionen ¹	nicht ausgefallenen Positionen ¹		Der Kategorie «Spezifisch» zugewiesen	
1 Forderungen, ausgenommen Schuldtitel	326'494	25'264'467	433'553	433'553	25'157'408
2 Schuldtitel	-	2'481'875	-	-	2'481'875
3 Ausserbilanzpositionen	1'402	1'105'486	32'603	32'603	1'074'285
4 Total	327'896	28'851'828	466'156	466'156	28'713'568

- 1 Informationen zur internen Ausfalldefinition finden sich im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung im Kapitel 4 «Erläuterung der angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs».

4.2 Kreditrisiko: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken (CR3) Konzern

in CHF 1'000

	a	b	c	d	e
	Unbesicherte Positionen zu Buchwerten ¹	Besicherte Positionen zu Buchwerten	Davon: durch Sicherheiten besicherte Positionen	Davon: durch finanzielle Garantien besicherte Positionen	Davon: durch Kreditderivate besicherte Positionen
1 Ausleihungen, ausgenommen Schuldtitel	24'489'199	668'209	489'912	178'297	-
2 Schuldtitel	2'481'875	-	-	-	-
3 Total²	26'971'073	668'209	489'912	178'297	-
4 - Davon ausgefallen	246'800	5'314	2'340	2'974	-

- 1 Grundpfandgesicherte Positionen werden in Spalte a ausgewiesen, da diese nicht unter die Risikominderungstechniken gemäss Art. 61 ERV fallen.
- 2 Die Ausleihungen und Schuldtitel werden nach Abzug von Wertberichtigungen (Bilanzwerte) dargestellt. Für weitere Informationen zu den Wertberichtigungsmethoden wird auf den Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung Kapitel 4 «Erläuterung der angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs» verwiesen.

4.3 Kreditrisiko: Positionen und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem SA-BIZ (CR4) Konzern

in CHF 1'000 / in %

		a	b	c	d	e	f
		Positionen vor Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren (CCF) und vor Anwendung von Risikominderung (CRM)		Positionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren (CCF) und nach Anwendung von Risikominderung (CRM)		RWA	RWA-Dichte
	Positionsklasse	Bilanzwerte	Ausserbilanzwerte	Bilanzwerte	Ausserbilanzwerte		
1	Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen	8'189'387	-	8'218'457	173	-	0.0%
2	Öffentlich-rechtliche Körperschaften	1'037'235	382'007	1'152'818	41'662	455'011	38.1%
3	Multilaterale Entwicklungsbanken	29'015	-	29'015	-	-	0.0%
4	Banken	95'069	-	75'328	5'106	29'809	37.1%
5	Gedeckte Schuldverschreibungen	1'769'280	-	1'769'280	-	176'928	10.0%
	- Davon: Schweizer Pfandbriefe	1'769'280	-	1'769'280	-	176'928	10.0%
6	Unternehmen	1'934'966	1'037'816	1'710'360	306'816	1'897'808	94.1%
	- Davon: nicht kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute, soweit nicht in Zeile 4 erfasst	102'982	40'426	8'825	9'572	16'557	90.0%
7	Nachrangige Anleihen und Instrumente mit Beteiligungscharakter	48'624	-	48'624	-	92'386	190.0%
8	Retail	478'418	893'904	219'519	158'599	294'443	77.9%
9	Direkt und indirekt grundpfandgesicherte Positionen	22'030'480	1'172'515	21'904'531	126'438	9'374'358	42.6%
	- Davon: Selbstgenutzte Wohnliegenschaften	11'275'899	244'038	11'166'970	24'665	3'177'219	28.4%
	- Davon: Übrige Wohnliegenschaften	7'520'418	577'295	7'510'273	57'577	3'573'045	47.2%
	- Davon: Selbstgenutzte Gewerbeliegenschaften	1'505'146	207'830	1'499'516	29'787	1'158'078	75.7%
	- Davon: Übrige Gewerbeliegenschaften	1'729'017	143'353	1'727'772	14'409	1'466'015	84.1%
	- Davon: Baukredite und Kredite für Bauland	830'555	285'711	822'480	28'518	616'128	72.4%
10	Ausgefallene Positionen	254'767	22'736	249'453	3'666	364'325	143.9%
11	Übrige Positionen	251'093	73'992	251'093	73'992	266'376	81.9%
12	Total	36'118'336	3'582'970	35'628'477	716'451	12'951'443	35.6%

4.4 Kreditrisiko: Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ (CR5) Konzern

Detaillierte Darstellung der Positionen nach Risikogewichtung und Positionsklassen

in CHF 1'000

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
Positionsklasse / Risikogewichtung (%)	0, 10, 15	20, 25	30, 35	40, 45, 50, 55	60, 70, 75, 80, 85	90, 100, 110, 115	130, 150, 250	400	1250	Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen
1 Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen	8'218'629	-	-	-	-	-	-	-	-	8'218'629
2 Öffentlich-rechtliche Körperschaften		729'607		311'566		153'306	-			1'194'479
3 Multilaterale Entwicklungsbanken	29'015	-	-	-		-	-			29'015
4 Banken		16'139	55'428	-	7'049	-	1'817			80'434
5 Gedeckte Schuldverschreibungen	1'769'280	-	-	-		-				1'769'280
- Davon: Schweizer Pfandbriefe	1'769'280									1'769'280
6 Unternehmen		44'236		-	-	1'972'939	-			2'017'176
- Davon: nicht kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute, soweit nicht in Zeile 4 erfasst		-		-	-	18'397	-			18'397
7 Nachrangige Anleihen und Instrumente mit Beteiligungsscharakter							48'866	-	-	48'866
8 Retail				-	340'833	37'044				377'876
9 Direkt und indirekt grundpfandgesicherte Positionen	-	6'313'132	8'525'756	2'680'707	2'903'352	1'388'784	219'236			22'030'968
- Davon: Selbstgenutzte Wohnliegenschaften ¹	-	6'312'885	4'613'075	258'108	6'405	1'162	-			11'191'634
- Davon: Übrige Wohnliegenschaften			3'912'681	2'422'408	910'944	155'895	165'921			7'567'850
- Davon: Selbstgenutzte Gewerbeliegenschaften ²	-	248	-	191	880'632	648'233	-			1'529'303
- Davon: Übrige Gewerbeliegenschaften					1'105'372	583'494	53'315			1'742'181
- Davon: Baukredite und Kredite für Bauland ³						152'984	129'340			282'324
10 Ausgefallene Positionen						32'373	220'746			253'119
11 Übrige Positionen	60'997	-				262'563	1'525			325'085
12 Total	10'077'921	7'103'114	8'581'185	2'992'273	3'251'234	3'847'010	492'190	-	-	36'344'928

- 1 Die Zeile umfasst auch Baukredite und Kredite für Bauland für selbstgenutzte Wohnliegenschaften nach Artikel 72e Absatz 2 ERV.
- 2 Die Zeile umfasst auch Baukredite und Kredite für Bauland für selbstgenutzte Gewerbeliegenschaften nach Artikel 72e Absatz 4 ERV.
- 3 Die Zeile umfasst Baukredite und Kredite für Bauland für nicht selbstgenutzte Liegenschaften nach Artikel 72e Absätze 3 und 5 ERV.

Darstellung der Positionen und der angewendeten Kreditumrechnungsfaktoren nach Risikogewichtung

in CHF 1'000

Risikogewicht	a Bilanzpositionen	b Ausserbilanzpositionen vor Anwendung von Kredit- umrechnungsfaktoren	c Gewichteter durchschnittlicher Kredit- umrechnungsfaktor ¹	d Total der Kreditrisiko- positionen nach Anwendung von Kredit- umrechnungsfaktoren und risikomindernden Mass- nahmen
1 Weniger als 40 Prozent	25'665'205	607'302	16.0%	25'762'220
2 40–70 Prozent	5'663'670	679'883	11.5%	5'741'825
3 75 Prozent	331'860	757'693	19.7%	481'020
4 85 Prozent	18'367	21'900	10.5%	20'663
5 90–100 Prozent	3'416'728	1'276'781	29.5%	3'792'984
6 105–130 Prozent	53'541	4'856	10.0%	54'026
7 150 Prozent	428'957	116'719	11.2%	442'041
8 250 Prozent	50'149	-	0.0%	50'149
9 400 Prozent	-	-	-	-
10 1250 Prozent	-	-	-	-
11 Total	35'628'477	3'465'134		36'344'928

¹ Die Gewichtung basiert auf der Ausserbilanzposition vor Anwendung des Kreditumrechnungsfaktors.

5. Zinsrisiken

5.1 Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Management des Bankenbuchs (IRRBB) Konzern¹

a) Definition Zinsrisiken im Bankenbuch (IRRBB) zum Zwecke der Risikosteuerung und -messung

Die Zinsrisiken im Bankenbuch (IRRBB) umfassen folgende Risiken:

- Das Zinsneufestsetzungsrisiko ergibt sich aus einer zeitlichen Inkongruenz zwischen dem Repricing von Aktiven, Passiven und Ausserbilanzpositionen.
- Das Basisrisiko ergibt sich aus unterschiedlichen Zinskurven, die für das Repricing von Aktiven, Passiven und Ausserbilanzpositionen zur Anwendung kommen.
- Das Optionsrisiko ergibt sich aus Optionalitäten, die von der Bank und/oder den Kunden bzw. Gegenparteien ausgeübt werden können.²

b) Strategie zur Steuerung des IRRBB

Grundlage der IRRBB-Steuerung ist die Festlegung einer langfristigen Anlagestrategie für das Eigenkapital als Residualgrösse der Zinsbindungsbilanz. Das Ziel dieser Anlagestrategie ist die Erwirtschaftung eines Strukturbeitrags, welcher die aktiv- und passivseitigen Konditionenbeiträge optimal ergänzt und damit zu einer Optimierung der laufenden und zukünftigen Gesamtbank-Zinsergebnisse (Net interest income - NII) beiträgt.

Die Anlagestrategie wird auf der Basis von NII-Simulationen über mehrere 5-jährige Zinsszenarien festgelegt und jährlich überprüft. Diese Zinsszenarien decken einen breiten Fächer von stark sinkenden bis zu stark steigenden Zinsen ab, so dass sich allfällige IRRBB-Risiken über den simulierten Zeithorizont im NII niederschlagen.

c) Periodizität der Berechnung und Beschreibung der IRRBB-Messgrössen

Als Zinsrisikotoleranz legt der Bankrat für die Barwert-Sensitivität (ΔE_{VE} , d.h. Eigenkapital-Barwertveränderung bei FINMA-Zinsshift Parallel-Up im Verhältnis zum Tier-1 Kapital) eine Maximal- und Minimal-Limite fest, welche monatlich gemessen und rapportiert wird.

d) Zinsstress- und Zinsschock-Szenarien

Als Zinsstress-Szenarien für NII-Simulationen kommen mehrere 5-jährige Szenarien zur Anwendung, welche einen breiten Fächer von stark sinkenden (negativer Stress) bis zu stark steigenden Zinsen (positiver Stress) abdecken.

Als Zinsschock-Szenarien für ΔE_{VE} -Berechnungen kommen die sechs aufsichtsrechtlichen Szenarien und weitere interne, historische und hypothetische Szenarien zur Anwendung.

e) Abweichende Modellannahmen

Hinsichtlich der ΔE_{VE} -Berechnungen gibt es keine Abweichungen zwischen den internen Berechnungen und denjenigen gemäss Tabelle IRRBB1.

Auf Grund der teilweise praxisfremden Vorgaben zur NII-Berechnung gemäss Tabelle IRRBB1 (v.a. konstante Bilanzstruktur, konstante Gewinnmarge als Komponente der Kundenkondition) werden für die internen NII-Berechnungen abweichende Modellannahmen verwendet.

f) Steuerung des IRRBB

Die Anlagestrategie wird durch den Fachausschuss Bilanzstrukturrisiken (ALCO) mittels bilanzwirksamen Instrumenten (z.B. Finanzanlagen, Anleihen, etc.) und/oder mittels Derivaten (v.a. Interest Rate Swaps, Devisenswaps) laufend umgesetzt. Auf taktische Abweichungen wird im Laufzeitenbereich > 5 Jahre weitgehend verzichtet.

Der Zinserfolg der eingesetzten Derivate wird mittels Hedge Accounting vom Handelserfolg in den Zinserfolg umgebucht, siehe Geschäftsbericht³.

g) Wesentliche Modellierungs- und Parameterannahmen

- 1-3) Zur Berechnung der Zahlungsströme der einzelnen Kontrakte bzw. Transaktionen werden die vereinbarten Zinssätze unter Berücksichtigung der exakten (Rest-)Laufzeit verwendet. Zahlungsströme in CHF werden mit den IRS-Sätzen vs. SARON, Zahlungsströme in EUR mit IRS-Sätzen vs. ESTR und übrige Zahlungsströme in Fremdwährung mit IRS-Sätzen vs. SOFR abdiskontiert.
- 4) Die Bestimmung der Änderung der zukünftigen Erträge in Tabelle IRRBB1 erfolgt gemäss den Erläuterungen zur Offenlegung (Tabelle IRRBB1) bzw. zur Zinsrisikomeldung (ZIR_U) der SNB bzw. FINMA.
- 5) Die variablen Positionen werden mittels Replikations-Portfolios abgebildet. Bei den Kundeneinlagen auf Sicht erfolgt dabei als erstes eine Differenzierung zwischen stabilen und instabilen Einlagen. In einem zweiten Schritt erfolgt die Unterscheidung der stabilen Einlagen in Core und Non-Core. Der Core wird langfristig, überjährig repliziert und der Non-Core und das instabile Volumen werden kurzfristig, unterjährig repliziert.
- 6) Ordentliche, zukünftige Amortisationen auf festverzinslichen Kundenausleihungen werden in der Zinsrisikomessung erfasst. Bei ausserordentlichen Amortisationen auf festverzinslichen Kundenausleihungen ist eine Vorfälligkeitsentschädigung fällig, weshalb solche Rückzahlungsoptionen in der Zinsrisikomessung nicht zu berücksichtigen sind.
- 7) Bei ausserordentlichen Abzügen von festverzinslichen Kundeneinlagen ist eine Vorfälligkeitsentschädigung fällig, weshalb solche Abzugsoptionen in der Zinsrisikomessung nicht zu berücksichtigen sind.
- 8) Automatische, verhaltensunabhängige Zinsoptionen im Bankenbuch sind unwesentlich und werden deshalb in der Zinsrisikomessung nicht erfasst.
- 9) Lineare Derivate (v.a. Interest Rate Swaps, Devisenswaps) werden zur Zinsrisiko-Steuerung eingesetzt. Nicht-lineare Derivate im Bankenbuch sind unwesentlich und werden deshalb in der Zinsrisikomessung nicht erfasst.
- 10) Für die Währungen CHF, EUR und USD kommen die jeweiligen, vorgegebenen Zinsschock-Szenarien zur Anwendung. Für die übrigen Währungen kommt das ETC-Zinsschock-Szenario zur Anwendung.

¹ Die Kommentare beziehen sich auf das Stammhaus.

² Das grösste Optionsrisiko beinhalten aktuell die Kundeneinlagen auf Sicht.

³ Siehe nachfolgenden Link:

5.2 Zinsrisiken: quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung (IRRBA1) Konzern¹

	Volumen in CHF Mio. ²			Durchschnittliche Zinsneufestsetzungsfrist (in Jahren) ²		Maximale Zinsneufestsetzungsfrist (in Jahren) für Positionen mit modellierter (nicht deterministischer) Bestimmung des Zinsneufestsetzungsdatums	
	Total	Davon CHF	Davon andere wesentliche Währungen, die mehr als 10 % der Vermögenswerte oder Verpflichtungen der Bilanzsumme ausmachen	Total	Davon CHF	Total	Davon CHF
Bestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum							
Forderungen gegenüber Banken	-	-	-	-	-		
Forderungen gegenüber Kunden	2'886	2'286	-	2.02	2.00		
Geldmarkthypotheken	4'957	4'957	-	0.02	0.02		
Festhypotheken	18'468	18'468	-	3.60	3.60		
Finanzanlagen	2'645	2'645	-	6.78	6.78		
Übrige Forderungen	-	-	-	-	-		
Forderungen aus Zinsderivaten ³	7'185	6'145	-	5.32	6.21		
Verpflichtungen gegenüber Banken	4'502	4'172	-	0.11	0.11		
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1'216	807	-	0.64	0.88		
Kassenobligationen	-	-	-	-	-		
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	7'943	7'943	-	7.94	7.94		
Übrige Verpflichtungen	-	-	-	-	-		
Verpflichtungen aus Zinsderivaten ³	6'769	6'583	-	0.87	0.82		
Unbestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum ⁴							
Forderungen gegenüber Banken	58	3	-	0.08	0.08		
Forderungen gegenüber Kunden	244	240	-	0.25	0.25		
Variable Hypothekarforderungen	64	64	-	0.25	0.25		
Übrige Forderungen auf Sicht	-	-	-	-	-		
Verpflichtungen auf Sicht in Privatkonti und Kontokorrentkonti	11'162	10'673	-	1.89	1.91		
Übrige Verpflichtungen auf Sicht	1'225	1'170	-	0.07	0.07		
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen, kündbar aber nicht übertragbar (Spargelder)	7'127	6'931	-	1.48	1.48		
Total						2.21	2.21

¹ Die Zahlen entsprechen den Werten des Stammhauses.

² Als Basis der Angaben dienen die an die Schweizer Nationalbank übermittelten Daten der Zinsrisikomeldung.

³ Zinsderivate werden in Zahler und Empfänger aufgeteilt. Entsprechend werden diese sowohl bei den Forderungen als auch Verpflichtungen aus Zinsderivaten ausgewiesen.

⁴ Die Spalte «Durchschnittliche Zinsneufestsetzungsfrist (in Jahren)» bestimmt sich aus der modellmässigen Abbildung.

5.3 Zinsrisiken: Quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag (IRRBB1) Konzern¹

	in CHF 1'000			
	ΔEVE (Änderung des Barwerts)		ΔNII (Änderung des Ertragswerts)	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Parallelverschiebung nach oben	-379'897	-394'471	32'828	31'094
Parallelverschiebung nach unten	541'457	548'852	129'940	124'036
Steepener-Schock ²	-72'103	-81'991		
Flattener-Schock ³	15'115	21'230		
Anstieg kurzfristiger Zinsen	-119'559	-119'849		
Sinken kurzfristiger Zinsen	186'391	182'481		
Maximum	-379'897	-394'471	32'828	31'094
Periode	31.12.2025		31.12.2024	
Kernkapital (Tier 1)	2'878'748		2'833'566	

1 Die Zahlen entsprechen den Werten des Stammhauses.

2 Sinken der kurzfristigen Zinsen in Kombination mit Anstieg der langfristigen Zinsen.

3 Anstieg der kurzfristigen Zinsen in Kombination mit Sinken der langfristigen Zinsen.

Detaillierte Informationen zur Bedeutung der ausgewiesenen Werte sind im Offenlegungsbericht im Kapitel 5.1 «Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Zinsrisikomanagement des Bankenbuchs (IRRBB1) Konzern», Buchstabe g), Ziffer 1-10 ersichtlich.

6. Operationelle Risiken: qualitative Angaben zum Management der operationellen Risiken (ORA) Konzern

Die qualitativen Angaben zum Management der operationellen Risiken und weitere Informationen zum Umgang mit operationellen Risiken finden sich in Kapitel 3.6 «[Operationelle Risiken](#)» im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung.

7. Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen (KM1) Stammhaus

in CHF 1'000

		a	c	e
		31.12.2025	30.06.2025	31.12.2024
Anrechenbare Eigenmittel				
1	Hartes Kernkapital (CET1)	2'878'748	2'851'336	2'833'566
2	Kernkapital (Tier 1)	2'878'748	2'851'336	2'833'566
3	Gesamtkapital total	2'878'748	2'851'336	2'833'566
Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA)				
4	RWA	14'383'776	14'695'464	14'971'452
4a	Mindesteigenmittel gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1	n.v.	n.v.	1'197'716
Risikobasierte Kapitalquoten (% der RWA)				
5	CET1-Quote	20.0%	19.4%	18.9%
6	Kernkapitalquote	20.0%	19.4%	18.9%
7	Gesamtkapitalquote	20.0%	19.4%	18.9%
CET1-Pufferanforderungen (% der RWA)				
8	Eigenmittelpuffer nach dem Basler Mindeststandard (2.5%)	2.5%	2.5%	2.5%
11	Gesamte Pufferanforderungen in CET1-Qualität (Zeilen 8 + 9 + 10)	2.5%	2.5%	2.5%
12	Verfügbares CET1 zur Erfüllung der Pufferanforderungen (Zeile 11), nach Abzug von CET1 zur Erfüllung der Mindestanforderungen und ggf. zur Erfüllung von Anforderungen an die gesamte Verlusttragfähigkeit (Total Loss Absorbing Capacity, TLAC)	12.0%	11.4%	10.9%
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (% der RWA)				
12a	Eigenmittelpuffer nach Anhang 8 ERV	4.0%	4.0%	4.0%
12b	Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV)	1.2%	1.2%	1.1%
12c	CET1-Zielquote nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach den Artikeln 44 und 44a ERV	9.0%	9.0%	8.9%
12d	Tier-1-Zielquote nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach den Artikeln 44 und 44a ERV	10.8%	10.8%	10.7%
12e	Gesamtkapital-Zielquote nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach den Artikeln 44 und 44a ERV	13.2%	13.2%	13.1%
Leverage Ratio nach dem Basler Mindeststandard				
13	Gesamtengagement (LRD)	36'842'952	35'335'156	35'898'537
14	Leverage Ratio, ausgedrückt als Tier 1 in % des LRD, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben	7.8%	8.1%	7.9%
14e	Mindesteigenmittel (Art. 42 ERV)	1'150'702	1'175'637	n.v.
Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR)¹				
15	Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven ²	7'045'671	5'977'235	6'484'920
16	Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses ³	5'004'669	4'502'778	4'540'468
17	LCR ⁴	140.8%	132.7%	142.8%
Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)				
18	Verfügbare stabile Finanzierung	26'018'533	25'672'385	25'441'140
19	Erforderliche stabile Finanzierung	20'443'547	20'425'711	19'312'787
20	NSFR	127.3%	125.7%	131.7%

1 Bei den Werten handelt es sich um die einfachen Durchschnitte gemäss den monatlichen Liquiditätsnachweisen des Berichtsquartals (3 Datenpunkte).

2 Quartalswerte: 30.09.2025: TCHF 7'051'968; 31.03.2025: TCHF 6'608'832

3 Quartalswerte: 30.09.2025: TCHF 5'222'097; 31.03.2025: TCHF 4'711'123

4 Quartalswerte: 30.09.2025: 135.0%; 31.03.2025: 140.3%

